

**Die Förderung von Kinder- und Jugendsport geht uns alle an:
Daher fördert die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung die drei
strahlendsten Sport-Förderprojekte für Kinder und Jugendliche vor
Ort mit insgesamt 15.000 Euro**

Witten, den 14.12.2023

Auch für das Jahr 2023 hatten Vorstand und Kuratorium der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung (WSuBS) wieder einen thematischen Förderschwerpunkt festgelegt:

Dabei fiel die Wahl auf das wichtige Handlungsfeld Sportförderung für Kinder und Jugendliche – und zwar ausdrücklich auch unter Berücksichtigung von Inklusionsprojekten.

Ob regelmäßiges Training im Sportverein, Wettkämpfe in den verschiedensten Disziplinen, gemeinsames Joggen am Stausee, im Park oder Wald – oder auch lebenswichtiger Schwimmunterricht im Hallen- oder Freibad: Sport ist ein zentraler Bestandteil im Leben vieler Menschen, der zur Förderung der Fitness sowie auch der mentalen Gesundheit beiträgt.

Sport in der Gruppe hilft – übrigens auch bei Einzelsportarten – insbesondere jungen Menschen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung dabei, eine ausgeprägte Sozialkompetenz, Teamfähigkeit sowie eine belastbare Selbstdisziplin auszubilden, was zu einem gesunden Selbstwertgefühl führt - und somit den Gesundheitszustand der Kinder und Jugendlichen wie auch deren psychische Resilienz erhöht.

Schließlich ist das Leben wie Team- oder Mannschaftssport: Gewinnen können wir nur gemeinsam!

Doch die zeitliche Bindung durch Ganztagschulen sowie die mit der Covid-Pandemie einhergegangenen Schutzmaßnahmen, haben zu einem beträchtlichen Rückgang der Nutzung von Sportangeboten für Kinder und Jugendlichen geführt: Außerhalb der Schule gibt es immer weniger soziale Kontakte in Präsenz. Zunehmend wichtig und dringend notwendig sind daher nun inklusive Angebote, Projekte und Initiativen, die auch unmittelbar vor Ort dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche an regelmäßigen Sport herangeführt werden – und so von den vielen positiven Wirkungen des Sports (Gesundheit, Fitness, Teamfähigkeit, soziale Kompetenz, Selbstvertrauen, Resilienz sowie ein belastbares soziales Netzwerk) möglichst ein Leben lang profitieren.

Daher hatte die WSuBS bereits im April (siehe auch unsere Pressemitteilung vom 27.04.2023) über die lokalen Medien und zusätzliche Kommunikationskanäle (Plakate, Social-Media, www.sparkasse-witten.de, ...) die Träger, Macher und Akteure von Wittener Sportförderprojekten aufgerufen, sich um eine Förderung ihrer Initiative/Aktion durch die WSuBS zu bewerben. Dabei sollten die Bewerbungen das Projekt, bzw. die Initiative oder Maßnahme umfassend darstellen sowie auch Art und Weise des Nutzens für die Wittener Bevölkerung herausstellen.

Einzelpersonen, Wirtschaftsunternehmen sowie andere Stiftungen sind übrigens von der Förderung ausgeschlossen. Meldeschluss für dieses Bewerbungsverfahren war der 30. September 2023.

Inzwischen hat das Kuratorium der WSuBS die insgesamt sechs eingegangenen Projektanträge mit großem Interesse ausgewertet, diskutiert – und schließlich, wie angekündigt, die drei herausragendsten Wittener Projekte und Initiativen identifiziert.

Bewertungskriterien

Bei der Beurteilung der eingereichten Bewerbungen war es dem Kuratorium der WSuBS wichtig, Projekte durch die ausgelobte finanzielle Förderung in Höhe von dreimal jeweils 5.000 Euro zu unterstützen, die ...

- wertvolle Förderung des Breiten- und Spitzensports in Witten für Kinder und Jugendliche entwickeln, leisten oder begleiten – und zwar auch für solche mit körperlichen oder psychischen Einschränkungen.
- neue oder bislang ungewohnte Wege eröffnen und etablieren, durch die Kinder und Jugendliche von der mit dem Sport einhergehenden positiven Wirkung auf Körper und Psyche profitieren.
- gesellschaftsübergreifend - und ohne mediale Schranken - Kinder und Jugendliche in Witten ansprechen und für nachhaltige, inklusive Sport-Förderkonzepte und -maßnahmen begeistern.
- verschiedene Themen, Aufgaben und Ziele innovativ miteinander verbinden – und so zu nachhaltigen Mehrwerten im Kinder- und Jugendsport führen – und/oder
- Begeisterung für die vielfältigen Ausprägungen inklusiver Kinder- und Jugendsportangebote leben - und somit nachhaltig an die nächste Generation weitergeben.

Jetzt (14. Dezember 2023) erfolgte die Prämierung dieser drei wortwörtlich „ausgezeichneten“ lokalen Projekte, die mit Ihrem jeweils eingereichten Konzept das Stiftungskuratorium rundum überzeugt haben.

Die drei Preisträger

Mit jeweils 5.000 Euro werden durch die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung gefördert:

- **Projekt „Die KSV-Erfolgspyramide – Ringen als Breitensport und die Entwicklung zum Leistungssport“**

Preisträger: KSV Witten 07 e. V.

www.ksv-witten.de

Das Projekt im Kurzportrait:

Seit der Vereinsgründung im Jahr 1907 verfolgt der „Kraftsportverein Witten 07“ sehr konsequent vor allem auch die Jugendarbeit des Vereins, bei der neben der sportlichen Ausbildung in gleichem Maße auch Wert auf die persönliche und charakterliche Entwicklung der jungen Menschen gelegt wird.

Mit den „flinken Löwenkids“ – einem „Bewegungskindergarten“ – bietet der KSV bereits Drei- bis Sechsjährigen ein Angebot, mit dem Spaß am Sport vermittelt wird.

Und das ist nur ein erster von vielen Bausteinen – quer durch alle Alterssegmente – für eine eindrucksvolle Basis der Breitensportaktivitäten des KSV.

Und auf dieses breite, stabile Fundament stützt sich das Leistungssportsegment des Vereins, der in seiner über einhundertjährigen Vereinsgeschichte als Talent-Kaderschmiede eine eindrucksvolle Anzahl von Sportlerinnen und Sportlern entwickelt hat, die mit unzähligen nationalen, wie auch internationalen Titeln das bewährte Konzept des „Kraftsportverein Witten 07“ bestätigt haben. Dieses eindrucksvolle und nachweislich erfolgreiche Engagement auf sportlicher und gesellschaftlicher Ebene hat das Kuratorium der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung rundum überzeugt.

- **Projekt „Schach – gesellschaftsübergreifend im Breiten- und Spitzensport“**
Preisträger: Sport UNION Annen e. V. – Abteilung Schach
www.sport-union-annan.de/

Das Projekt im Kurzportrait:

Insbesondere nach Aufhebung der coronabedingten Kontaktbeschränkungen ist die Jugend-Schachabteilung der Sport UNION Annen mit neuem Elan durchgestartet: Unter anderem wurden ein Kita-Projekt mit Vorschulkindern sowie eine Schach-AG an der Hüllberg-Grundschule etabliert. Eine bereits bestehende Kooperation mit der Borbachschule sowie die seit Jahren erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Wittener Ruhr-Gymnasium wurden intensiviert. So fanden und finden immer mehr interessierte und talentierte junge Schachspielerinnen und -spieler den Weg in den Schachverein. Entsprechend konnten in Zusammenarbeit mit den Schulen zuletzt einige beachtliche Erfolge erzielt werden.

Und: Im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten ist die Leistungsfähigkeit unabhängig vom körperlichen Zustand des Spielers/der Spielerin. Daher stehen auch für Kinder und Jugendlichen mit körperlichen Beeinträchtigungen die Spiel- und Trainingsabende offen. Im Übrigen geben Studien Hinweise darauf, dass Schach die Konzentration fördert und die Auswirkungen der Diagnose AD(H)S bessern können. Kurzum: Die Jugend-Schachabteilung der SUA platziert Schach erfolgreich und gesellschaftsübergreifend im Breiten- und Spitzensport. Das zugrundeliegende Konzept sowie das gesellschaftlich wertvolle Angebot der SUA-Jugendschachabteilung hat das Kuratorium der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung eindrucksvoll überzeugt.

- **Projekt „Körbe statt Konsolen 2.0 – Aus der Sporthalle in die Schulen und Kitas“**
Preisträger: Spielgemeinschaft „Witten Baskets“ www.witten-baskets.de

Das Projekt im Kurzportrait:

Dass viele Kinder und Jugendliche noch immer deutlich weniger soziale Kontakte, als vor der Covid-Pandemie haben, hat die Spielgemeinschaft Witten Baskets angespornt, nach dem äußerst erfolgreichen Projekt „Körbe statt Konsolen“– ein Anschlussprojekt zu starten. Die Witten Baskets gehen nun aktiv in die Wittener Schulen und Kitas und begeistern vor Ort die Kinder und Jugendlichen für Bewegung und Ballsport.

Dabei geben sie auch Schülerinnen und Schülern mit Lern- und/oder Entwicklungsstörungen die Möglichkeit, gemeinsam Sport zu betreiben. Doch neben Sport Bewegung und Inklusion geht es den „Baskets“ um noch deutlich mehr: Gemeinschaft, Teamgeist, Selbstvertrauen, Sozialkompetenz, Persönlichkeitsentwicklung sowie Gesundheitsförderung werden quasi „ganz nebenbei“ aufgebaut und gezielt gefördert.

Nach „Körbe statt Konsolen“ in 2021 hat auch das ausgeweitete Nachfolgeprojekt „Körbe statt Konsolen 2.0 – Aus der Sporthalle in die Schulen und Kitas“ mit seinen multiplen Wirkungsebenen das Kuratorium der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung erneut beeindruckt.

Insgesamt wird somit die Wittener Projektlandschaft durch die WSuBS mit 15.000 Euro gestärkt: Schließlich trifft die Kurzformel des diesjährigen Förderschwerpunkts der WSuBS nach wie vor und umfänglich zu:

„Die Förderung von Kinder- und Jugendsport geht uns alle an!“

Was plant die WSuBS für 2024?

Im nächsten Jahr – also in 2024 – wird sich die WSuBS übrigens einem anderen wichtigen Förderschwerpunkt innerhalb des seinerzeit absichtlich breit ausgelegten Förderzwecks widmen – und erneut die Träger, Macher und Akteure von Wittener Projekten aus dem dann festgelegten und benannten thematischen Bereich zu ihren Bewerbungen aufrufen.

Darüber werden Stiftungskuratorium und –vorstand Anfang 2024 berichten – und auch die Wittener Presseredaktionen hoffentlich wieder ausführlich informieren.



Ausgezeichnet! - Die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung fördert die drei strahlendsten Sport-Förderprojekte vor Ort mit insgesamt 15.000 Euro



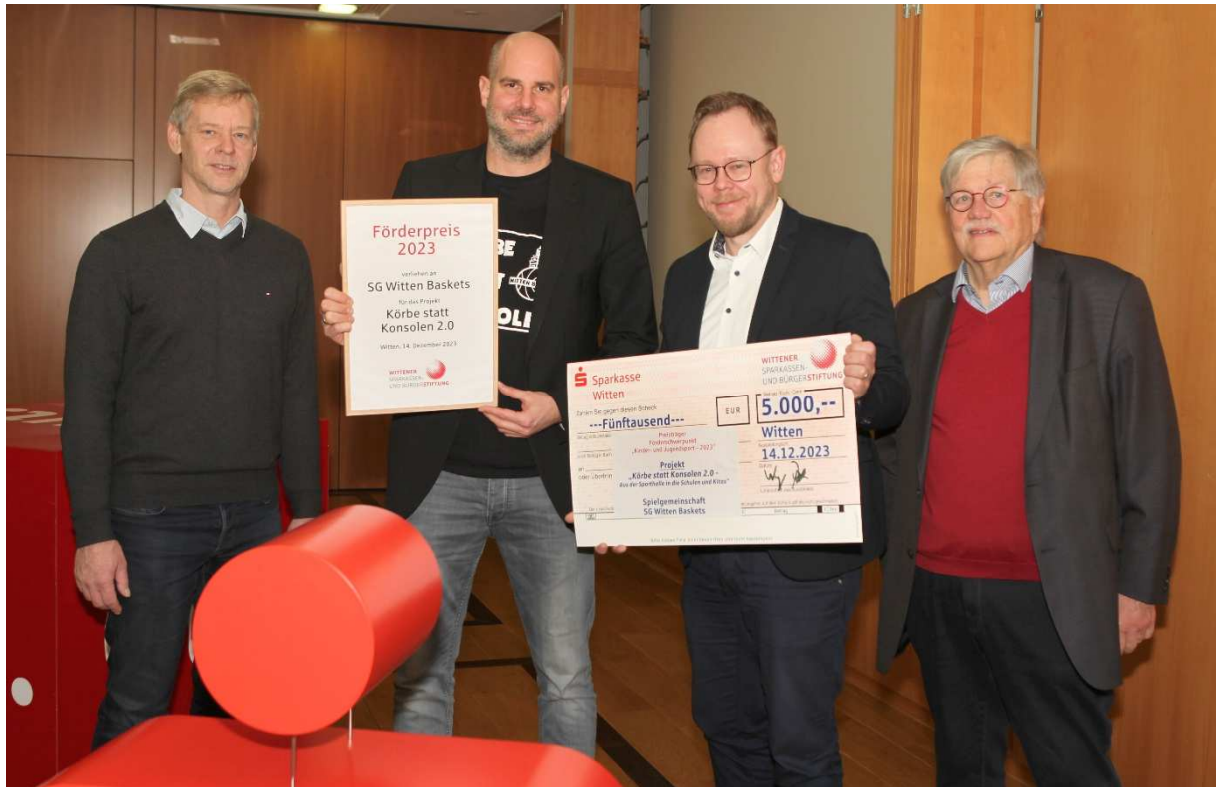
Auf dem Foto sind v. l. n. r. zu sehen:

- Lars König, Bürgermeister der Stadt Witten - Mitglied des Stiftungskuratoriums
- Eugen Schmidt, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater - Mitglied des Stiftungskuratoriums
- Detlef English, 1. Vorsitzender KSV Witten 07 e. V.
- Mathias Wagner – ab 01.01.2024 Mitglied des Stiftungsvorstands
- Dr. Volker Brüggemann, Präsident des Landgerichts Bochum a. D. - Mitglied des Stiftungskuratoriums



Auf dem Foto sind v. l. n. r. zu sehen:

- Mathias Wagner – ab 01.01.2024 Mitglied des Stiftungsvorstands
- Dieter Helbig, Geschäftsführer der Schachteilung Sport-UNION Annen e. V.
- Dipl.-Ing. Claudia Pyras, Geschäftsführerin der Siedlungsgesellschaft Witten mbH – Vorsitzende des Stiftungsvorstands
- Dr. Volker Brüggemann, Präsident des Landgerichts Bochum a. D. - Mitglied des Stiftungskuratoriums
- Hendrik Schmidt, Trainer der Schachteilung Sport-UNION Annen e. V.



Auf dem Foto sind v. l. n. r. zu sehen:

- Lars König, Bürgermeister der Stadt Witten - Mitglied des Stiftungskuratoriums
- Gunnar Lohmann-Hütte - Spielgemeinschaft Witten Baskets
- Eugen Schmidt, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater - Mitglied des Stiftungskuratoriums
- Dr. Volker Brüggemann, Präsident des Landgerichts Bochum a. D. - Mitglied des Stiftungskuratoriums

Redaktion und Herausgeber:
Sparkasse Witten, Ruhrstr. 45, 58452 Witten, Telefon 02302 / 174 – 0,
E-Mail: info@sparkasse-witten.de, Internet: www.sparkasse-witten.de

Für den Inhalt verantwortlich:

Herr Klaus-Peter Nehm
Vorstandsekretariat - Vertriebsmanagement
Telefon (02302) 174-1401
Telefax (02302) 174-871400
klaus-peter.nehm@sparkasse-witten.de